

Vier weitere Stolpersteine

Verlegung im März in Staßfurt

Staßfurt (fr) | Am Freitag, 20. März, wird der Künstler Gunter Demnig zum fünften Mal Stolpersteine zum Gedenken an Opfer des Nationalsozialismus in Staßfurt verlegen. Vertreter der drei Staßfurter Schulen - Sekundarschule am Tierpark, Hermann-Kasten-Schule und Gymnasium - die den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ tragen, wollen an vier Menschen erinnern.

Edith Inge Schule (Jahrgang 1938, Bischofstraße 15) wurde im Alter von knapp drei Jahren in der „Kinderfachabteilung“ der „Landesanstalt Görden“ in Brandenburg ermordet. Auch Wilfried Paul Münzel (Jahrgang 1923, Holzmarkt 9) wurde ein Opfer der NS-„Euthanasie“. Im Alter von 18 Jahren wurde er in der Tötungsanstalt Brandenburg ermordet. Als KPD-Mitglied wurde Wilhelm Heine (Jahrgang 1904, Hamsterstraße 12a) verhaftet und verurteilt. Er fiel 1944 in der Strafddivision 999. Sally Lewy (Jahrgang 1882, Hamsterstraße 26), Vorsitzender der jüdischen Gemeinde in Bernburg, betrieb am Prinzenberg eine Filiale seines Kaufhauses. Er wurde am 9. November 1938 verhaftet und 1941 im Gefängnis Bernburg ermordet.

Wer weitere Informationen zu den genannten Personen geben oder sich durch eine Spende an der Stolpersteinaktion beteiligen möchte, wird gebeten, sich bei Michael Reuter, Lehrer am Gymnasium, zu melden, unter der Telefonnummer (0 39 25) 32 88 45 oder per E-Mail an michael.reuter@t-online.de.